- Erläuterung des Volkslieds „Arirang“

„Minyo [Volkslied]
Die Vokalmusik *Minyo* entstand durch mündliche Überlieferungen aus den verschiedenen koreanischen Bundesländern, deren regionale Charaktereigenschaft die Lieder (*Minyo*) prägten. *Minyo* gestalteten sich als eine *kommunikative Form* (aus Fragen und Antworten), da sie bei der Feldarbeit oder anderen sozialen Tätigkeiten gesungen wurden. *Changdan* von *Minyo* besteht aus einer sich wiederholenden oder einer unregelmäßigen Form, bei der meist die unbalancierte zehntaktige wiederholte Form verwendet wird; nur selten findet sich auch die balancierte Form wie *P'ansori Changdan*. Daneben gibt es auch Formen ohne Muster und die unregelmäßige *Changdan*-Form wie bei der zeremoniellen Musik *Chongmyo chereak*.“
(Quelle: Vgl. Kim/Paek/Choi: *Chŏnt'ong ŭmak kaelon* [Einführung in die traditionelle koreanische Musik], S. 160-166, zitiert nach Han, Insook: *Interkulralität in der neuen Musik Koreas*, Seite 99)

Das Stück „Arirang“ wurde phonetisch nach dem System der McCune-Reischauer-System transkribiert.

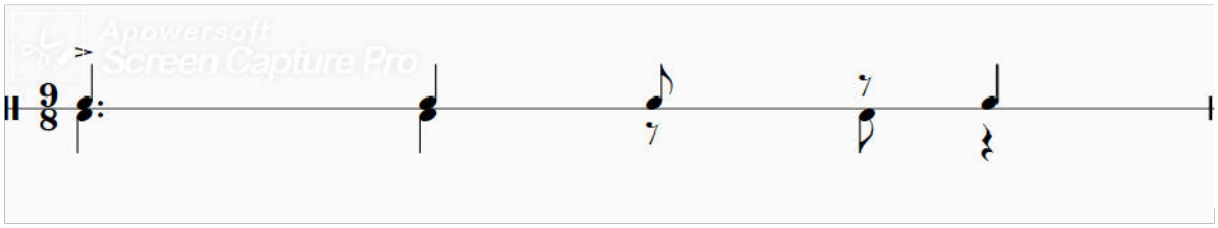
	Koreanisch	Romanisiert	Englisch*
Kehrreim	아리랑, 아리랑, 아라리요... 아리랑 고개로 넘어간다.	Arirang Ar rang Arariyo Arirang gogaero nŏmŏ ganta-	Arirang, Arirang, Arariyo... You are going over Arirang hill.
1. Liedstrophe	나를 버리고 가시는 님은 십리	Narŭl pŏ rigo gasi n	My love, you are leaving me ll be sore before you go ten ri.
2. Liedstrophe			ıy stars in the clear / dreams in our heart.
3. Liedstrophe	저기 저 산이 백두산이라지, 동지 섣달에도 꽃만 핀다.	jŏ gi jŏ sani baetusan iraji dongchi sŏttaledo kk´ochman p'in ta-	There, over there, that mountain is Baekdu Mountain, Where, even in the middle of winter days, flowers bloom.

musicalion
klicken für mehr

**Kim Yoon, Keumsil; Williams, Bruce (2015).* Two Lenses on the Korean Ethos: Key Cultural Concepts and Their Appearance in Cinema. *McFarland. 39* und *Damodaran, Ramu (Winter 2017). "UNAI Impacts Scholarship, Research for Greater Good". SangSaeng. APCEIU.* 49*: 23*, zitiert nach der Website: https://en.wikipedia.org/wiki/Arirang

Changdan (rhythmischer Zyklus)
Der *Changdan* ist das Muster eines Rhythmus, das durch Taktangabe, Tempo und Dynamik gestaltet wird. Der *Changdan* bildet eine entscheidende Grundlage der traditionellen koreanischen Musik und beeinflusst mit seiner Struktur die gesamte Form eines Musikwerkes.
(Aus meinem Buch „Interkulralität in der neuen Musik Koreas“, Seite 62.)

Das Stück wird das koreanische Rhythmus-Muster - „Semach´i-Changdan“ verwendet:



Das Muster wird oft mitgesungen und heißt auf Koreanisch „덩덩덕 쿵덕“. Der Text steht auf der Partitur: „tŏng tŏng tŏl k´ung tŏk“

Am Anfang und am Ende steht die Fermata, die ein Prinzip aus dem Daoismus widerspiegelt: „Das Tao ist groß, und es fließt dahin, es fließt immer weiter und auch wenn es wegfließt, kommt es zurück.“ (Quelle - Lao-tse: *Tao-Te-King*, übersetzt von H. Knospe und O. Brändli, Zürich: Diogenes Verlag. Kap. 25, 1990)

musicalion
klicken für mehr

- **Lebenslauf**

❖ **Studium**

2007-2009	Musikhochschule Den Haag Abschluss: Post-graduate diploma (Hauptfach: Komposition)
2002-2004	Musikhochschule Essen (Hauptfach: **Elektronische Komposition**)
2000-2002	Musikhochschule Köln (Hauptfach: **Elektronische Komposition**)
1999-2000	Musikhochschule Maastricht Abschluss: Diplom (Hauptfach: Komposition, **Klavier,** Gesang)
1994-1997	Universität Jeonju, Südkorea (Hauptfach: Komposition und **Klavier**) Abschluss: Bachelor of Music (**ein pädagogisches Studium**)
1985-1989	

❖ **Weiterbildungen**

2014	Intensivseminar *Kaufmännisches Grundwissen* an der Volkshochschule Köln
2000	Ausbildung als Web-Producer an der TÜV-Akademie in Köln
September 1997	European Film Music Workshop ***SoundDesign/AcousticDesign*** in der Filmwerkstatt Essen
August 1997	Wiener Sommer-Seminar für neue Musik (Komposition und Interpretation)

❖ **Berufliche Erfahrungen**

Als Lehrbeauftragte:

2010-2012	Universität Wien , Institut für Ostasienwissenschaft
2003-2006	Universität Jeonju, Südkorea, Fächer: Komposition und Musiktheorie
2005	Beraterin für das Koreanische Musikfestival an der Musikhochschule Maastricht
2000	EDV-Sachbearbeiterin für die Eingabe und Pflege von klassischen Musikdaten, Parcon (Softwareentwicklung und -Marketing GmbH)
1999	Pianistin in Restaurant Nudelbrett, Köln

1989-1990 Leiterin an einer privaten Musikschule in Seoul, Südkorea
1988 **Praktikum als Lehrerin am Gymnasium** Kijeon in Jeonju, Südkorea

Seit 2012 **Freiberufliche Tätigkeit als Klavierlehrerin an Musikschulen in Köln**

Seit 2018 **Freiberufliche Tätigkeit als Musikschulleiterin in Bergisch Gladbach**

❖ Ausgewählte Kompositionen

Klaviersuite	♦ für Klaviersolo 8´(1986)
Streichquartett	♦ für Vn.I, Vn.II, Vla., Vc. 9´30´´(1988)
Vier Klänge	♦ für Klaviersolo 8´(1993)
Für Vn. und Vc.	♦ für Violine und Violoncello 4´(1994)
Vier Klavierstücke	♦ für Klaviersolo 6´(1994)
Zwei Stücke	♦ für Schlagzeuge - große Trommel, Kleine Trommel, Vibraphon, Pauken, Marimbaphon, Becken, Triangel 7´(1994)
Psalm 113	♦ für Flöte, Klarinette, Vibraphone, Violoncello, Pauken, Becken, Triangel, Röhrenglocken und Sopran 7´(1994/1995)
Drei Schichte	♦ für Flöte, Klarinette, Violoncello, Violine, Posaune, Klavier und 4 Schlagzeuge 9´(1995)
Mignon	♦ für Klavier und Sopran 6´(1995)
Fern der Heimat	♦ für Klavier und Sopran 3´(1995)
Polyphonie	♦ für Orchester 10´(1995/96)
Quartett	♦ für Flöte, Klarinette, Geige und Cello 10´(1996)
Ym (音, 음)	
Duett	
Expression	
Klavierstücke	
Hohelied	
"Der Winter ist vorbei"	
Poetischer Gesang	♦ Elektronische Musik 8´(2000)
Gong	♦ Elektronische Musik 3´(2000)
Metamorphose	♦ Elektronische Musik 3´41´´(2002)
Promenade	♦ für Kammerensemble 8´(2002)
Chyeong (淸, 청)	♦ für Kammerensemble und Tonband 9´20´´(2002)
From Martin Luther King "I have a dream…" speech	♦ für Orchester und Tonband 13´(2003)

musicalion
klicken für mehr

❖ Publikationen

Monographien

2013 ***Koreanische Kunst und Kultur,*** Hamburg: Verlag Dr. Kovaç, 128 S.
2011 *Interkulturalität in der neuen Musik Koreas. Integration und Hybridität in der Musik von Isang Yun und Byungki Hwang*, Hamburg: Verlag Dr. Kovaç, 308 S.
2005 *Chinpohanŭn ŭmak* [Fortschreitende Musik], Seoul: Yesol Press, 100 S.

Forschungsaufsätze

2020 *BEETHOVEN HANDBUCH-1* (Übersetzung), Seoul: Taerim Verlag, 436-466 (in Vorbereitung).
2018 ***The Identity of Isang Yun's Music in Cross-cultural Comparison***, Seoul: *Musik und Volk*, 65-91.
2014 *Ethik und Kunst*, in: *Ethik im Weltkontext. Geschichten - Erscheinungsformen - Neuere Konzepte*, hrsg. von Hamid Reza Yousefi und Harald Seubert, Wiesbaden: Springer Fachmedien, 259-267
2012 *Lectures on the Topic 'Korean Art' - Mainly at European Universities* (auf Koreanisch), 7 S.

2012 *Zum Problem der Transkription traditioneller koreanischer Musik*, in: *Wiener Beiträge zur Koreaforschung*, hrsg. von Koreanologie · Institut für Ostasienwissenschaften Universität Wien, Wien: Präsens Verlag, 69-84

2009 *Klangflächenkomposition bei Xenakis (Metastasis)und Ligeti (Apparitions). Zum Vergleich von Klangflächenkompositionen in der Musik Ligetis und Xenakis'*, 10 S. (unveröffentlicht)

2008 *Persische Kunstmusik - Ihr Tonsystem Dastgāh*, 19 S. (unveröffentlicht) **Konferenzvorträge**

2017 *The Identity of Isang Yun's Music in Cross-cultural Comparison*, **an der Universität Seoul,** zum Thema *Der Komponist* ***Isang Yun***

2013 ***Korean Art and Soul*,** am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien

2012 ***Is K-pop really Korean music?*,** am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien

2012 *Lectures on the Topic 'Korean Art' – Mainly at European Universities –*, at the 4. Congress of the European Association for Korean Language Education (EAKLE), Karls-Universität Prag

2011 *Problems of Transcription in Traditional Korean Music*, am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien

2010 *Kultureller Wandel im koreanischen Altertum: Fremdländische Einflüsse auf die Kunst der Silla-Zeit*, am 5./6. November 2010, an der Freien Universität Berlin zum Thema *Korea im Wandel*

2008 *Einflüsse der koreanischen Hofmusik in Isang Yuns Réak (1966)*, am 8. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH), Graz und am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien

❖ Teilnahme an Konferenzen

2011 4. *Korea-Foundation-Workshop,* Ruhr-Universität Bochum, 04./05.11.2011

2009 *Teilung und Einheit – Koreawissenschaftliche Tage 2009,* Universität Bonn, 04./05.12.2009

❖ Forschungsprojekte

2011 *Ostasia* ät Zürich (UFSP Asien und Euro

2010 *The* tract), am Institut für Ost *in Korea', 'Language and*

2010 *Interku*

(englischer Titel: *Cross-cultural comparison of contemporary East Asian music*), 19 S.

musicalion
klicken für mehr

❖ Ehrenamtliche Tätigkeiten als Musikerin

1985-2007 Chordirigentin, Pianistin und Sängerin der evangelischen Kirchengemeinde der Universität Jeonju, Südkorea, der Hanbit Evangelischen Kirchengemeinde Köln e.V. und der Freien evangelische Gemeinde Köln-Mülheim

❖ Sprachkenntnisse

Deutsch	verhandlungssicher
Englisch	gut
Koreanisch	Muttersprache
Hanja [Chinesisch]-Kenntnisse, Japanisch und Persisch	Grundkenntnisse

❖ EDV-Kenntnisse

Präsentationsprogramm	Microsoft PowerPoint (sehr gute Kenntnisse)
Bildbearbeitung	Adobe Photoshop, GIMP, Paint.net
Textverarbeitung	Microsoft Word (sehr gute Kenntnisse)
Noten- und Soundprogramm	Sibelius, Csound, **Logic, Audacity** etc.
Websiteprogramm	HTML (gute Kenntnisse)

Köln, 28. Feb. 2020

Dr. Insook Han Dr. phil. Insook Han

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: Carl Orff Competition 2020 Arirang

Komponist: Insook Han

Epoche: Musica viva

Thema: Wettbewerb

Reihe/Zyklus: Contest

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor mit (Kammer-)Orchester

Arrangement: Chor>SS+Bfl+[Xyl2+Px]+[Vl2+Vla+Vc+Kb]

Instrumentierung: Blockflöte = Bfl(1),Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2), Kontrabass = Kb(1),Perkussion (alle Schlagzeuge) = Px(1),Viola (Bratsche) = Vla(1),Violine (Geige) = Vl(2),Violoncello (Cello) = Vc(1),Xylophon = Xyl(2)